

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:314579-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Gummersbach: Öffentlicher Verkehr (Straße)
2016/S 175-314579**

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Ovag Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237

Gummersbach

51645

Deutschland

Kontaktstelle(n): Ovag Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH z. Hd. Herrn Christoph Stock

Telefon: +49 2261/926017

E-Mail: vergabe.oepnv2016@ovaginfo.de

Fax: +49 2261/926099

NUTS-Code: DEA2A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ovaginfo.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter:

www.ovaginfo.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Vergabe von Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr als Nachunternehmer der Ovag.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

60112000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Durchführung von Fahrten im öffentlichen Linienverkehr nach vorgegebenem Einsatzplan mit

Standardlinienbussen. Die Fahrleistungen p. a werden insgesamt ca. 81 000 Km betragen. Die zu vergebenden

Leistungen werden in 3 Lose aufgeteilt. Die Vertriebsgeräte zum Verkauf von Fahrscheinen werden durch den Auftraggeber gestellt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 180 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Vergabe von Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60112000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2A

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Los 1 umfasst 1 Umlauf an den Betriebstagen Montag – Freitag Schule. Die Fahrleistungen p. a. betragen ca. 35 000 Km.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/12/2016

Ende: 14/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Anzahl der möglichen Verlängerungen beträgt 5. Der voraussichtliche Zeitrahmen für Folgeaufträge beträgt 60 Monate.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Vergabe von Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr
Los-Nr.: 2

- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
60112000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA2A
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Das Los 2 umfasst 1 Umlauf an den Betriebstagen Montag – Freitag Schule. Die Fahrleistungen betragen ca. 16 000 Km p. a.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 11/12/2016
Ende: 14/12/2019
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Die Anzahl der möglichen Verlängerungen beträgt 5. Der voraussichtliche Zeitrahmen für Folgeaufträge beträgt 60 Monate.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Vergabe von Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
60112000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA2A
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Das Los 3 umfasst 1 Umlauf an den Betriebstagen Montag – Freitag Schule. Die Fahrleistungen betragen ca. 30 000 Km p. a.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 11/12/2016

Ende: 14/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Anzahl der möglichen Verlängerungen beträgt 5. Der voraussichtliche Zeitrahmen für Folgeaufträge beträgt 60 Monate.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Es sind sämtliche der nachfolgend aufgelisteten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen.

(1) Unterschriebene schriftliche Eigenerklärung des Unternehmens, dass die Ausschlussgründe des § 6 Abs. 4 und Abs. 6 VOL/A EG nicht vorliegen. Für die Vorlage der Eigenerklärung ist der entsprechende Vordruck (Formblatt gemäß Anlage 7 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle Ziffer I.1) zu verwenden.

(2) Unterschriebene schriftliche Eigenerklärung des Unternehmens, dass das Unternehmen die Zuverlässigkeitsvoraussetzungen der Berufszugangsverordnung zum Personenverkehr gemäß § 1 Abs. 2 PBZugV erfüllt. Für die Vorlage der Eigenerklärung ist der entsprechende Vordruck (Formblatt gemäß Anlage 11 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle, Ziffer I.1) zu verwenden.

(3) Nachweis der Eintragung des Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate sein. Die Vorlage des Nachweises in nicht beglaubigter Kopie ist zulässig.

(4) Angaben zum Unternehmen (Name, Straße, Postleitzahl, Ort, Ansprechperson, Telefon, Telefax, E-Mail, Rechtsform);

(5) Antikorruptionserklärung; für die Vorlage der Antikorruptionserklärung ist der entsprechende Vordruck (Formblatt gemäß Anlage 8 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle Ziffer I.1) zu verwenden.

(6) Bietergemeinschaftserklärung; für die Vorlage der Bietergemeinschaftserklärung ist der entsprechende Vordruck (Formblatt gemäß Anlage 6 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle Ziffer I.1) falls erforderlich, zu verwenden. Bei Bietergemeinschaften sind zudem die vorgenannten

Erklärungen/Nachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Die Formblätter sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

(7) Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand (Länder, Kommunen etc.), auch in Privatrechtsform, müssen im Hinblick auf den Nachweis ihrer rechtlichen Leistungsfähigkeit erklären, dass nach Bundesrecht und dem für sie geltenden Landes- und Kommunalrecht keine kommunal-, haushalts-, vergabe- und beihilfenrechtliche Bedenken bestehen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft von dieser als solcher (d.h. nicht getrennt für jedes Mitglied) vorzulegen.

A. Vorlage einer Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3 PBZugV.

B. Darstellung des Unternehmens und der Unternehmensorganisation (Hauptsitz, ggf. Niederlassungen, Struktur, hierarchischer Aufbau). Darzustellen sind insb. der Busbestand (Flottenstruktur, Alter und Ausstattungsmerkmale) und die Personalstärke. Dabei muss er belegen können, dass er über eine entsprechende Anzahl von Standardlinienbussen verfügt, um den Auftrag ab Dezember 2016 übernehmen zu können, oder er weist durch Vorlage entsprechender Bankauskünfte nach, dass eine gesicherte Finanzierung für die Beschaffung der notwendigen Busse möglich ist.

C. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und – sofern verfügbar -insbesondere den Umsatz für den Bereich, der Gegenstand der Ausschreibung (Verkehrsleistungen ÖPNV) ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Für die Eigenerklärung ist der entsprechende Vordruck (Formblatt gemäß Anlage 9 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle, Ziffer I.1) zu verwenden. Der Gesamtumsatz je Geschäftsjahr muss mindestens 100 000 EUR betragen.

D. Nachweis des Bestehens einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungshöhe von mindestens 3 000 000 EUR je Schadensfall für Personen- und Sachschäden und 150 000 EUR für Vermögensschäden. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 3 Monate sein; aus ihm muss hervorgehen, dass der Versicherungsschutz aktuell besteht. Die Vorlage in nicht beglaubigter Kopie ist zulässig.

Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/Nachunternehmers, sind die Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bieter eine Verpflichtungserklärung des Dritten/Nachunternehmers (Formblatt Anlage 10 der Vergabebedingungen, zu beziehen bei der Kontaktstelle, Ziffer I.1) vorlegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für Sie zuständigen Behörde/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind auch in einer ins Deutsche übersetzten Fassung vorzulegen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

A. Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit ist mindestens eine mit der Ausschreibung vergleichbare, gegenwärtige oder innerhalb der letzten 3 Jahre (Kalenderjahre oder Fahrplanjahre ab 1.1.2013) vor Ablauf der Angebotsfrist erbrachte Busverkehrsleistung darzustellen. Die Referenzen müssen zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten:

(1) Unterscheidung zwischen Regional-, Stadt- oder sonstige Linien- sowie Bedarfsverkehren sowie freigestellten Schülerverkehren,

(2) Darstellung, ob die Verkehrsleistung als Konzessionsinhaber oder Subunternehmer erbracht wurde,

(3) Die Darstellung der Referenzen hat folgende Angaben zu enthalten:

(a) Name des Auftraggebers,

(b) jährliches Auftragsvolumen nach Nutzwagenkilometern,

(c) Zeitraum der abgeschlossenen Referenzleistung. Bei der Angabe des/der Auftraggeber/s sollen die Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Telefon- oder Telefaxnummer oder E-Mail-Adresse) angegeben werden. Der Referenzverkehr muss folgende Kriterien erfüllen:

—Leistungsumfang: mindestens 4 Fahrzeuge;

—Leistungsmenge: mindestens 15 000 km pro Fahrzeug und Jahr;

—vollständige und tagedurchgängige Erbringung durch den Bewerber mit eigenen Fahrzeugen;

— Durchführung dieses Referenzverkehrs vom Anbieter mindestens über drei abgeschlossene Jahre ohne Unterbrechung (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Für die Darstellung der Referenz ist der entsprechende Vordruck (Formularvorlage gemäß Anlage 12 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle, Ziffer I.1) zu verwenden.

B. Der Anbieter hat sich in einem aktuellen Referenzschreiben (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist höchstens 3 Monate alt) die Qualität der Verkehrsdurchführung vom Aufgabenträger oder vom Genehmigungsinhaber bzw. vom Betriebsführer bestätigen zu lassen. Für die Vorlage des Referenzschreibens ist der entsprechende Vordruck (Formularvorlage gemäß Anlage 12 der Vergabebedingungen) der Vergabestelle (zu beziehen bei der Kontaktstelle, Ziffer I.1) zu verwenden und bei den oben genannten Stellen zur Bearbeitung vorzulegen. Der Anbieter wird nur zugelassen, wenn die Qualität der Verkehrsdurchführung (Kriterien Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Kundenorientierung, Reinigungszustand der Fahrzeuge sowie Qualität und Ausbildung des Fahrpersonals) vom Referenzgeber mindestens mit „gut“ eingeschätzt wird. Die Referenz muss von einer zeichnungsberechtigten Person des Referenzgebers unterschrieben sein.

C. Vorlage einer gültigen Genehmigung für den Linienverkehr oder Vorlage einer Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr oder Vorlage einer Bescheinigung nach Anhang III der VO (EG) 1071/2009 über die fachliche Eignung für den Güterkraftverkehr/ Personenkraftverkehr.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:**

.

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

Monatliche Vergütung.

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

(A) Die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW sind zu beachten. Verpflichtungserklärungen des Bieters nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz sind bei Vertragsabschluss vorzulegen. Gefordert wird eine Verpflichtungserklärung, dass im Auftragsfall den Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistung, die auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird, wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 8,85 EUR gemäß TVgG NRW gezahlt wird und das auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter bei der Ausführung der genannten Leistung ebenso entlohnt werden wie die regulär Beschäftigten und das auch von einer beauftragten Verleiherin bzw. Verleiher von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne abgegeben wird.

(B) Der Einsatz von Nachunternehmern des Auftragnehmers ist in einem Umfang von bis zu 30 % der im Normjahr 2017 vom Auftragnehmer geschuldeten Verkehrsleistungen (Maßstab: Fahrplankilometer) zulässig.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2015/S 052-091606](#)

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 17/10/2016

Ortszeit: 15:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/12/2016

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 18/10/2016

Ortszeit: 09:00

Ort:

Kölner Str. 237, 51645 Gummersbach.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Befugte Personen: Christoph Stock und Rolf Peuster.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

A. Das Vergabeverfahren wird nach der Vorschrift der SektVO durchgeführt;

B. Das Verfahren wird als offenes Verfahren durchgeführt;

C. Die Auftraggeberin führt das vorliegende Vergabeverfahren zur Schaffung von Wettbewerb freiwillig durch, da die Voraussetzungen für eine Direktvergabe an ein Tochterunternehmen gem § 138 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 und Abs. 3 GWB vorliegen;

D. Die Formblätter und Vergabeunterlagen können per E-Mail an vergabe.oepnv2016@ovaginfo.de angefordert werden;

E. Es sind ausschließlich die vom Auftraggeber vorgegebenen Formblätter zu verwenden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben;

F. Die Angebote sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag einzureichen bei „OVAG Oberbergischer Verkehrsgesellschaft mbH, z. Hd. Herr Christoph Stock, Kölner Str. 237, 51645 Gummersbach“. Die Umschläge sind als Angebote zu kennzeichnen und mit der Aufschrift „Achtung! Nicht Öffnen! Angebot zur Ausschreibung von Fahrleistungen!“ zu versehen. Die Einreichung eines Angebots auf sonstigen Wegen, etwa per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig;

G. Rückfragen zu den Vergabeunterlagen können ausschließlich per E-Mail bis spätestens zum 7.10.2016, 15:00 Uhr, an die E-Mail Adresse vergabe.oepnv2016@ovaginfo.de geschickt werden. Nach dieser Frist eingehende Rückfragen der Bieter sind nicht rechtzeitig gestellt worden und werden nicht mehr beantwortet. Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündlich/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich;

H. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen, die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen;

I. Weitere Bedingungen werden den Bietern in der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland

Zeughausstr. 2-10

Köln

50667

Deutschland

Telefon: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse:http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können den §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden. Danach ist die Einlegung eines Rechtsbehelfs bei der zuständigen Stelle (VI.4.1) verfristet, wenn (§ 160 Abs. 3 GWB)

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Rheinland

Zeughausstr. 2-10

Köln

50667

Deutschland

Telefon: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse:http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

07/09/2016